



Liquorprotein-IEF

Material	<u>Serum</u> , 2 mL und <u>Liquor</u> , 1 mL Bitte sowohl Liquor als auch gleichzeitig gewonnenes Blut (Serum) einsenden. Eine Beurteilung der Liquor IEF kann nur zusammen mit der parallelen Serum IEF erfolgen. Die Liquorprotein-IEF wird an einzeln eingesandten Liquores nicht durchgeführt.
<u>Referenzbereich</u>	Oligoklonale Immunglobulinbanden nicht nachweisbar.
Hinweis	Die Untersuchung erfolgt zumeist im Zusammenhang mit der Erstellung eines Liquor/Serum-Quotientendiagramms. Soll nur eine isoelektrische Fokussierung des Liquors zum Nachweis oligoklonaler Immunglobuline erfolgen, benötigen wir Angaben über die Konzentration von <u>IgG</u> in Liquor und Serum, da die Liquores und Seren für die isoelektrische Fokussierung ihrem Immunglobulingehalt entsprechend verdünnt werden müssen. Bei fehlenden Angaben erfolgt die zusätzliche Bestimmung dieser Parameter.
Methode	<u>IEF</u> , <u>NEPH</u>
Qualitätskontrolle	<u>Zertifikat</u> <u>Zertifikat</u>
Siehe auch	<u>Liquordiagnostik</u>
<u>Anforderungsschein</u>	<u>Download</u>
Auskünfte	<u>Immunchemie</u>
Indikationen	<ul style="list-style-type: none">▶ Akute Infektionen des Zentralen Nervensystems (ZNS): Intrathekale Immunglobulinbildung bei akuten Infektionen des Zentralnervensystems (Menigitis, Enzephalitis) mit einer spezifischen Immunantwort gegen die in das ZNS eingedrungenen Viren, Bakterien oder Parasiten (siehe: Neurotrope Erreger)▶ Chronische Infektionen des ZNS: Intrathekale Immunglobulinbildung gegen die entsprechenden Erreger bei chronischen, teilweise sehr lange zurückliegende Infektionen des ZNS (z. B. bei Neurosyphilis).▶ Autoimmunerkrankungen des ZNS: Es handelt sich um eine zumeist polyspezifische Immunantwort gegen Infektionserreger wie z. B. Masern-, Röteln- und Varizella Zoster-Virus (MRZ-Reaktion), die im Verlaufe von Autoimmunmerkrankungen des ZNS (Multiple Sklerose) oder mit ZNS-Beteiligung (Lupus erythemathodes, zentralnervöser) auftreten können.